



Betriebsrat **wissenschaftliches Personal**  
Medizinische Universität Innsbruck



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

Innsbruck, am 21.11.2012

### Bereichskleidung führt zu Hautreizungen

Liebe Frau Kollegin!  
Lieber Herr Kollege!

Der Betriebsrat wurde mehrfach davon informiert, dass die sogenannte „Bereichskleidung“ im klinischen Bereich zu Hautreizungen führen kann. Es handelt sich dabei um die Kleidungsstücke, die in mehreren Größen in speziellen Arbeitsbereichen (Intensivstationen, Aufwachstationen, Kreißsaal etc.) ausgelegt und von den MitarbeiterInnen dort getragen werden müssen. Nun wurde ein gravierender Fall als Berufserkrankung anerkannt.

Sollten Sie selbst auch von Hauterscheinungen betroffen sein, die Sie auf das Tragen dieser Bereichskleidung zurückführen, sollten Sie sich bitte unter [betriebsrat-1-med@i-med.ac.at](mailto:betriebsrat-1-med@i-med.ac.at) melden, damit das weitere Vorgehen beraten werden kann.

Mit höflichem Dank für Ihre Rückmeldung verbleiben wir

mit kollegialen Grüßen

ao. Univ.-Prof. Dr. Barbara Friesenecker  
Projektleiterin

ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Tiefenthaler  
für den Betriebsrat